

STUDIENKOMPASS-Stipendiaten treffen Josef Ackermann

Persönliches stand bei diesem Treffen im Mittelpunkt der Unterhaltung: Zwölf von der Deutsche Bank Stiftung geförderte STUDIENKOMPASS-Stipendiaten aus Regensburg hatten kürzlich die Gelegenheit, Josef Ackermann in Frankfurt zu besuchen. Damit folgten sie einer Einladung des Vorstandsvorsitzenden.

In entspannter Atmosphäre konnten die Schüler im Alter zwischen 16 und 19 Jahren Dr. Ackermanns Arbeitsumfeld in der Frankfurter Deutsche Bank-Zentrale kennenlernen und dem Vorstandsvorsitzenden ihre ganz persönlichen Fragen stellen – zu seinem Arbeitsalltag, seinem Umgang mit öffentlichem Druck, den Wünschen, die er als 18-jähriger hatte, und wie es ihm gelungen ist, seine jetzige Führungsposition zu erreichen. Auch dass er hin und wieder gerne einen Hamburger esse, verriet der Topmanager im Gespräch mit den Mädchen und Jungen. Dabei nahm er sich viel Zeit, die zahlreichen Fragen zu beantworten.

Er vermittelte den Schülern sehr anschaulich, dass ihm der Bereich Bildung ganz besonders am Herzen liege, weil er der Schlüssel zu Wachstum und Wohlstand sei. Deshalb engagiere sich die Deutsche Bank weltweit seit vielen Jahren in Projekten zur Verbesserung von Bildungs- und Chancengerechtigkeit und ermutige Kinder und Jugendliche, ihre Talente zu entfalten, Barrieren zu überwinden und Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen.

Dass der Besuch in jeder Hinsicht sehr beeindruckend war, darüber war sich die Gruppe anschließend einig. „Herr Dr. Ackermann war uns so nah, sehr sympathisch und bodenständig“, resümierte einer der Schüler.



Stand den Jugendlichen Rede und Antwort: Josef Ackermann inmitten der Stipendiatenrunde

Während ihres Besuchs hatten die Jugendlichen zudem Gelegenheit, an einer Kunstführung teilzunehmen und sich mit Steffen Kern von DB Research und Michael Münch, Vorstandsmitglied der Deutsche Bank Stiftung, auszutauschen.